



Der Fährplatz / Nr. 14

Newsletter zur Deutschen Fährstraße / Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Osteland e. V. / Ausgabe März 2005

Der Sommer der Traumschiffe

Zwischen Mai und Oktober 2005 werden rund 130 Kreuzfahrtschiffe den Nord-Ostsee-Kanal passieren, darunter unbekannte Schönheiten ebenso wie populäre Traumschiffe wie die „Berlin“, die „Europa“ oder die „Astor“. An der Schiffsbegrüßungsanlage direkt an der Rendsburger Schwebefähre werden alle Schiffe vorgestellt und mit dem Dippen ihrer Flagge und Spielen ihrer Nationalhymne willkommen geheißen. Eine Liste der Kreuzfahrer auf dem Kanal hat die Touristische Arbeitsgemeinschaft Nord-Ostsee-Kanal veröffentlicht.

<http://www.nok-sh.de>

"Unbekannte Oste"

"Unbekannte Oste" heißt eine Veranstaltungsreihe, die der Arbeitskreis Kultur/Natur der AG Osteland e.V. konzipiert hat und die Gelegenheit bieten soll, den rund 150 Kilometer langen Strom auf sonntäglichen Themen-Touren mit Bus, Kutsche, Schiff und Moorexpress kennenzulernen. Termine: "Fluss der Ziegeleien" (8. Mai, Leitung: Curt Schuster), "Fluss zwischen den Mooren" (10. Juli, Karin Harms), "Fluss der Naturerlebnisse" (25. September, Sigrid Frömming), "Fluss der Museen" (6. November, Heino Grantz und Heinrich Heinbockel). Weitere Touren zu Themen wie "Fluss der Delikatessen", "Fluss der Fahren" und "Fluss der Mühlen" sind geplant. Details und Buchung:

<http://www.osteland.de/exkursionen.htm>

42 Gästeführer im Osteland

Weit gediehen sind die Bemühungen von Barbara Norden vom Arbeitskreis Tourismus/Deutsche Fährstraße der AG Osteland zum Aufbau eines Gästeführerkatasters. Ein entsprechender Aufruf in der Presse hat ergeben, dass allein im niedersächsischen Teilabschnitt der "Fährstraße" 42 Gästeführerinnen und Gästeführer bereitstehen, davon 38 mit spezieller Ausbildung.

Partnerschaft Osten/Osterrönfeld?

Die Gemeinde Osten an der Oste strebt eine Partnerschaft mit der zweiten deutschen Schwebefähren-Gemeinde, Osterrönfeld am Nord-Ostsee-Kanal, an. Im Osterrönfelder Rat steht eine entsprechende Beschlußfassung in Kürze auf der Tagesordnung.

Tag der Oste mit Riesen-Resonanz

Ein "überwältigendes Echo" verzeichnet die Arbeitsgemeinschaft Osteland e.V. auf ihre Einladung zum ersten "Tag der Oste" am Sonntag, 13. März, in der Hechthausener "Ostekrone". Von den geladenen Gästen sind, wie Vorsitzender Gerald Tielebörger mitteilt, mehr als 170 feste Anmeldungen eingegangen, darunter allein 20 von Bürgermeistern aus den Landkreisen Cuxhaven, Stade und Rotenburg. Zugesagt haben Bundestags- und Landtagsabgeordnete aller Parteien sowie die Vorsitzenden von einigen Dutzend Angel-, Wassersport-,

Touristik-, Heimat- und Deichverbände entlang der Oste. Höhepunkt des Festes, dessen Schirmherrschaft die Landräte Kai-Uwe Bielefeld, Gunter Armonat und Dr. Hans-Harald Fitschen übernommen haben, wird die Verleihung des Oste-Kulturpreises "Der Goldene Hecht" sein, der mit 3000 Euro dotiert ist und in sechs Kategorien vergeben wird - für Verdienste auf den Gebieten Literatur, Medien, Naturschutz, Denkmalschutz, Wissenschaft sowie Unternehmertum und Tourismus.

Aus der Welt der Schwebefähren

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein hat Pläne für ein auf 3,1 Millionen Euro veranschlagtes Besucher- und Informationszentrum mit Radfahrerhotel und Fährmuseum an der Rendsburger Schwebefähre vorgelegt; auf diese Weise könnte im Nordabschnitt der "Fährstraße" ein weiterer Tourismusmagnet entstehen.

Die baskische Regierung hat offiziell bei der Unesco den Antrag gestellt, die Schwebefähre im spanischen Bilbao zum Weltkulturerbe zu erklären.

Die Fördergesellschaft zur Erhaltung der Schwebefähre in Osten will das Baudenkmal nachts beleuchten. Nachdem auf Vereinskosten bereits die Kabel verlegt worden sind, sollen die fehlenden knapp 6000 Euro für die sechs Scheinwerfer durch Spenden aufgebracht werden (Konto 175 45 11 33 bei der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Stichwort "Die Oste leuchtet").

<http://www.schwebefaehre.org>

Karin Warncke: In Regionen denken

Neue Anleger für Fahrgastschiffe zum Beispiel am Natureum in Balje, in der Nähe der Schwebefähre in Hemmoor und am Geesthof in Hechthausen-Klint, Restaurierung und Aufwertung der Fahren in Osten, Brobergen und Gräpel, Anlage von Zeitwiesen und Picknickplätzen - mit einem Bündel gut abgestimmter Projekte soll ein sanfter Tourismus an der Unteren Oste gefördert werden, die den Südabschnitt der Deutschen Fährstraße bildet. Dafür sprachen sich zwei Dutzend Experten aus Touristik und Wirtschaftsförderung, Deichverbänden und Planungsbüros sowie Spitzenvertreter aller sechs Samtgemeinden entlang der Tide-Oste in einer Sitzung des Arbeitskreises Kommunales der AG Osteland aus. Karin Warncke, Geschäftsführerin der Maritimen Landschaft Unterelbe, betonte die Notwendigkeit gemeinde- und kreisübergreifender Projekte: "Wir müssen in Regionen denken." Erarbeitet werden soll das Tourismus-Konzept im Zuge des "Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts Kehdingen/Oste (ILEK)".

Schilder für die Autoroute

Nachdem die Ausschilderung der Fahrradroute im Zuge der Deutschen Fährstraße in Niedersachsen vor dem Abschluß steht, soll möglichst bald auch die Autoroute Bremervörde - Kiel markiert werden. Den Prototyp eines Schildes, das an den Ortseingängen angebracht werden könnte, hat der Hemmoorer Samtgemeindegänger-

meister Jens Koch bereits erstellen lassen. Die Tafel mit dem Logo der Ferienstraße soll den Gemeinden entlang der 250 Kilometer langen Route für jeweils 22,50 Euro zum Erwerb angeboten werden.

"Fährienstraße" auf der Reisemesse

Auf der Reisemesse in Hamburg ist die Deutsche Fährstraße an mehreren Ständen beworben worden. In ihrem Farbmagazin "Ab durch die Mitte" stellte die Rendsburger Touristische Arbeitsgemeinschaft Nord-Ostsee-Kanal die Deutsche Fährstraße vor. Kehdingen präsentierte die erste Fahrrad-Karte mit der Route der neuen "Fährienstraße". In den Imageprospekten der Stadt Bremervörde wird die neue Themenstraße als "einmalig in Deutschland" bezeichnet.

Die Touristik Süd-West-Holstein e.V. schreibt auf ihrer Website: "Ein interessantes Projekt hat die Arbeitsgemeinschaft Osteland organisiert: die Deutsche Fährstraße, die Ihnen schon im Internet Vorfreude auf ein gemütliches Übersetzen über unsere zahlreichen Wasserstraßen bereitet."

<http://www.deutsche-faehrstrasse.de>

Alle Gemeinden jetzt im Boot

Nach dem kürzlich erfolgten Beitritt der Samtgemeinden Himmelpforten, Oldendorf und Börde Lamstedt zur AG Osteland sind nun - neben vielen Einzelmitgliedern - auch sämtliche Kommunen an der Tide-Oste in der "Lobby für die Oste" vertreten.

In Schleswig-Holstein gehören Monika Heise (Vorsitzende der TAG Nord-Ostsee-Kanal) sowie die Stadt Brunsbüttel und die Gemeinde Burg dem Lenkungs-gremium der Deutschen Fährstraße an.

Neue Postkarten

Der Ostener Fotokünstler Nikolaus Ruhl hat zwei neue Postkarten zur Deutschen Fährstraße entwickelt. Die Karten zeigen markante Motive vom Verlauf der 250 Kilometer langen neuen Ferienstraße - von der modernen Kieler Hörn-Klappbrücke bis zur historischen Furt in Bremervörde.

An einer Postkarten-Serie zur "Fährienstraße" arbeitet zur Zeit auch der Verlag "Bild und Karten" in Münsterdorf (Schleswig-Holstein).

CDU und Grüne pro Fährstraße

Die CDU-Landesgruppe Niedersachsen im Bundestag ist mit der Deutschen Fährstraße befasst, hat die Abgeordnete Dr. Martina Krogmann der AG Osteland e.V. mitgeteilt. Die Abgeordnete bescheinigt dem Projekt eine "hervorragende Perspektive". Der "rasante Fortschritt" der Aufbauarbeiten sei "besonders beeindruckend". Die Politikerin gab ihr Urteil nach Lektüre einer Studie über die Chancen des Projekts ab, die von der Kieler Diplom-Geographin Silvia Bochmann vorgelegt hat und die im Web verfügbar ist*: "Mit der Diplomarbeit ergibt sich die unschätzbare Gelegenheit einer qualifizierten Bewertung 'von außen', die zugleich Motivation und Ehrgeiz wecken sollte, das junge Projekt weiterhin zu optimieren und auszubauen". Der niedersächsische Grünen-Landtags-abgeordnete Hans-Jürgen Klein hat das Projekt Deutsche Fährstraße in einem Brief an die AG Osteland als "den richtige Weg" bezeichnet, "unsere regionalwirtschaftlichen Ressourcen zu nutzen und weiter zu entwickeln".

<http://www.deutsche-faehrstrasse.de/diplomarbeit.pdf>

ADFC offeriert Bremervörde - Kiel

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Kreis Cuxhaven nimmt Anmeldungen entgegen für eine fünftägige Erstbefahrung der Deutschen Fährstraße von Bremervörde bis Kiel von Freitag, 26. August, bis Dienstag, 30. August 2005. Geleitet wird die Tour von Peter und Monika Prüss (Osten).

<http://www.adfc-cuxhaven.de>

Super-Fähre im Kiel-Oslo-Dienst

Die Deutsche Fährstraße hat eine neue Attraktion: die modernste Fähre der Welt, die künftig zwischen Kiel und Oslo verkehrt. Das neue Flaggschiff der norwegischen Reederei Color Line, die "Color Fantasy", ist im Dezember in Dienst gestellt worden.

Hemmoor-See beste Tauchbasis

Bei der Vergabe des "tauchen-Awards" 2005 wurde der Kreidensee in der Oste-Stadt Hemmoor als beste Tauchbasis in den deutschsprachigen Ländern ausgezeichnet. Der Kreidensee liegt unmittelbar an der Deutschen Fährstraße.

Orgelexkursion per Oste-Schiff

Die Firma Osteschiffahrt, Betreiberin des Fahrgastschiffes "Mocambo", offeriert eine "Orgelexkursion entlang der Deutschen Fährstraße". Am 21. Mai organisiert die Orgelakademie Stade eine Tour per Schiff von Osten über Oberndorf bis Neuhaus.

<http://www.osteschiffahrt.de>

Großplakat auch in Bremervörde

Mit einem Großfoto von der Parkbrücke in der Nähe der historischen "Vörde" (Furt) will Bremervörde nach dem Vorbild der Gemeinden Hemmoor, Hechthausen und Osten für die Deutsche Fährstraße werben. Das Großplakat soll vor dem Oste-Hotel stehen.

Hauptversammlung am 15. März

Mit den Schwerpunkten der künftigen Arbeit befasst sich die AG Osteland in ihrer Jahreshauptversammlung am Dienstag, 15. März, 20 Uhr, im Gasthof Sieb in Wolfsbruchermoor (bei Osten).

Frühere Ausgaben dieses Newsletters

stehen unter <http://www.deutsche-faehrstrasse.de> in der Rubrik NEWSLETTER. Die Deutsche Fährstraße ist ein Projekt der AG Osteland e.V. in Zusammenarbeit mit



Gefördert von den



Verantwortlich: Jochen Bölsche, Fährstraße 3, 21756 Osten, Telefon 04771-887225, E-Mail: info@osteland.info, Web: <http://www.osteland.de>.